

Büllingen, den 11. Dezember 2008

An das Gemeindegremium Büllingen

**Gemeinderat vom 18. Dezember 2008 – Frage an das Kollegium zur landwirtschaftlichen Zählung in der Gemeinde Büllingen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
Sehr geehrte Frau Schöffin, Sehr geehrte Herren Schöffen,

im Rahmen der landwirtschaftlichen Zählung des Boerenbonds im Mai des Jahres 2007 wurden folgende Erkenntnisse gewonnen:

In der Gemeinde Büllingen wurden 172 Betriebe gezählt. 85 der Betriebsführer waren älter als 50 Jahre. Von diesen gaben 70 an, keinen Nachfolger zu haben. Bei 7 war die Nachfolge indes noch ungewiss.

Allein im Rahmen des normalen Generationswechsels werden also an die 70 Betriebe in den nächsten 15 Jahren verschwinden.

Diese Zahlen sind schon besorgniserregend. Lange war die Landwirtschaft ein wichtiger Wirtschaftszweig unserer Gemeinde – dies auch, da die natürlichen Begebenheiten in Form ausreichend zur Verfügung stehender Fläche, eines günstigen Klimas, sowie üppiger Graswüchsigkeit gute Voraussetzungen für eine umfangreiche Rindviehhaltung und Milchwirtschaft bieten.

Sollte die Gemeinde dieser rasanten Entwicklung nun also entgegenwirken wollen, ist zu überlegen, wie sie sich aktiv an diesem Prozess beteiligen kann – wohlwissend, dass die maßgeblich beeinflussenden Vorschriften für Landwirte auf europäischer, regionaler und (geringfügig) auf föderaler Ebene festgelegt werden.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie bitten, uns mitzuteilen, ob bzw. welche Möglichkeiten oder besonderen Initiativen das Kollegium sieht, die Landwirte auf Gemeindeebene stärker zu unterstützen.

Für Ihre Antwort im Voraus dankend,

Berni Collas  
Jenny Möres

**Die Mitglieder der FBB im Gemeinderat:**

Werner Brüls  
Liliane Schommers-Jost  
Alexander Miesen  
Björn Pfeiffer  
Jenny Möres  
Dieter Fickers  
Walter Velz  
Berni Collas